

## Information des Bundestrainers

Mit Antritt der Position des Bundestrainers sind mir so einige Gedanken, wie ich dieses Amt führen möchte durch den Kopf gegangen. Hiermit bringe ich diese zu Papier:

An oberster Stelle stehen für mich in der Ausführung dieses Amtes Unabhängigkeit und Transparenz, aber auch Leistungsbereitschaft und Ehrgeiz, um den österreichischen Tanzsport nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern und zu fordern.

Es ist mir wichtig eine klare Linie zwischen der Arbeit als Wertungsrichter und der Arbeit als Trainer des ÖTSV zu ziehen. Diese beiden Tätigkeiten stellen für mich einen Interessenskonflikt dar, daher habe ich mich dazu entschlossen während meiner Zeit als Bundestrainer meine nationale Wertungsrichtertätigkeit nicht auszuüben.

Da ich weiterhin als Trainer eines Vereins tätig bin, sehe ich es als unabdingbar Entscheidungen, die Paare, Solos oder Formationen betreffen, welche von mir trainiert werden, in enger Abstimmung mit dem Präsidium und Best möglichst transparent zu fällen. Ich möchte niemanden bevorzugen oder benachteiligen.

Es hat in der Vergangenheit und wird auch in Zukunft Entscheidungen geben müssen, die nicht ausschließlich objektiv beurteilbar sind. So traue ich mir aber auf Grund meines Wissens im Tanzsport und meiner Abgrenzungsfähigkeit zu, mich von persönlichen Präferenzen distanzieren zu können und die beste Entscheidung im Sinne des Tanzsports treffen zu können.

Viele Aufgaben im Bereich des Bundestrainers sind gut von einer Person zu bewältigen. Vor allem die Kaderlehrgänge, Talentsichtungen, Seniorentrainings sind jedoch alleine nicht durchführbar. Daher wird es künftig ein Team an Verbandstrainern geben, welche von mir für diverse Veranstaltungen hinzugezogen werden können. Dieses Team wird von mir in Abstimmung mit dem Präsidium ausgewählt.

Von der Nachwuchsarbeit kommend ist mir diese auch weiterhin ein Anliegen. Mit der täglichen Bewegungseinheit haben die Vereine des ÖTSV die Chance ganz niederschwellig Kindern den Tanzsport näher bringen zu können. Hier wird meinerseits weiterhin ein Schwerpunkt liegen, dieses Projekt ins Laufen zu bringen, und den Vereinen als Anlaufstelle zu dienen.

Abseits dieses Projekts gibt es aber noch weitere Ideen den Vereinen die Nachwuchsarbeit zu erleichtern in Form von Leitlinien und dergleichen.

Pädagog:innen die mit ihren Schüler:innen im Unterricht tanzen wollen, sollen durch gezielte Fortbildungen und Bereitstellung von Lehrmitteln die Möglichkeit haben, Cha Cha und Langsamer Walzer simple beibringen zu können.

Die Paare des Kaders sollen weiterhin von dem professionellen Umfeld, welches sich während der Kadertrainings etabliert hat, profitieren. Den Ausbau dieses Umfelds über die Lehrgänge hinaus wäre erstrebenswert und ein Anliegen meinerseits. Ich sehe meine Rolle gegenüber den Paaren, deren Trainer:innen und deren Vereinen als zusätzliches Paar Augen, welches für Feedback, Trainingsunterstützung und sonstige Anliegen zur Verfügung steht. Immer mit dem Hintergedanken die Leistung der Tänzer:innen weiter zu steigern. Der Austausch mit den Heimtrainer:innen soll hier vermehrt verstärkt werden.

Je nach Entwicklung der Solo-Disziplin ist auch angedacht, diese zu künftigen Kadertrainings einzuladen, um auch hier die Tänzer:innen und deren sportliche Entwicklung in dieser Disziplin positiv zu beeinflussen.

Formationen sind sportlich unser Aushängeschild, sowohl die Platzierungen bei internationalen Titelturnieren betreffend als auch den Nachwuchs in der Allgemeinen Klasse. Mittlerweile sind Turniere in dieser Disziplin sehr große Veranstaltungen, die zeigen wir sehr dieser Sport begeistern kann. Die Weiterentwicklung dieser Szene ist mir ein Anliegen sowie auch die Top Teams in jeglicher Hinsicht zu unterstützen.

Last but not least sollen natürlich auch unsere Tänzer:innen der Seniorenklassen nicht zu kurz kommen und die Fortführung der Seniorentrainings ist in Planung und scheitert aktuell noch an den finanziellen Mitteln.

Die Liste an Ideen ist lang und neben diesen Projekten ist auch Tagesgeschäft zu erledigen, daher die Bitte um etwas Geduld mit der Umsetzung der verschiedenen Vorhaben.

Ich werde fleißig an deren Umsetzung arbeiten, um das Beste für den österreichischen Tanzsport dabei herauszuholen.

Mit tanzsportlichen Grüßen

Markus Hackl, MSc  
Bundestrainer  
+43 699 18205863  
Bundestrainer@oetsv.at

April 2026